

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

am 10.01.2007

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr August-Wilhelm Cordt CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jürgen Appelt Grüne

Ratsherr Oliver Fröhling CDU

Ratsfrau Christine Hohnsel CDU

Ratsherr Harald Metzger SPD

Ratsherr Stefan Pietzner CDU

Ratsherr Jürgen Sager CDU

Ratsfrau Elke Teipel SPD

Ratsherr Holger Triebert SPD

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß SPD

Herr Stefan Hoffmann SPD

Herr Martin Klute LL

Frau Karin Löhr SPD

Vertreterin für Ratsfrau Ulrike Kopp

Frau Elisabeth Siebensohn CDU

Vertreterin für Ratsherrn Felice Bucci

Herr Michael Wülfrath FDP

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus AfL

Gäste:

Herr Friedrich Grüber

Frau Kopischke

Büro Junker und Kruse, Dortmund

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf

Herr Edgar Weinert

Herr Hans-Jürgen Badziura

Herr Mattias Bartmann

Frau Martina Baumast

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Felice Bucci CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsfrau Ulrike Kopp CDU

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

ENTFÄLLT

**2. Flächenmanagementkonzept
Vorlage: 236/2006**

Vorsitzender Cordt begrüßt Frau Kopischke vom Büro Junker und Kruse, Dortmund, und bittet sie um Vortrag.

Frau Kopischke stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation kurz den Inhalt des vorgelegten Leerstandsmanagementkonzeptes für die Stadt Lüdenscheid vor.

Nach eingehender Diskussion herrscht seitens der Ausschussmitglieder Einigkeit darüber, dass die Verwaltung zur Beseitigung von Leerständen schnellstmöglich geeignetes Personal aus dem Personalpool zur Verfügung stellen solle.

Vorsitzender Cordt stellt daher den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

... Das Konzept soll möglichst zügig umgesetzt werden. Bei einigen besonderen Objekten (wie z.B. ehemals Peek & Cloppenburg, ehemals Multistore und Forum) müssen trotz der derzeitigen Haushaltslage unverzüglich und nachhaltig entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Leerstands- und Flächenmanagementkonzept wird zur Kenntnis genommen. Das Konzept soll möglichst zügig umgesetzt werden. Bei einigen besonderen Objekten (wie z.B. ehemals Peek & Cloppenburg, ehemals Multistore und Forum) müssen trotz der derzeitigen Haushaltslage unverzüglich und nachhaltig entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: 1

3. Ausschluss von Einzelhandel im Bereich "Bräuckenstraße"; hier: Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Vorsitzender Cordt begrüßt Frau Baumast und bittet sie um Vortrag.

Frau Baumast stellt anhand der in **Anlage 1** beigefügten PowerPoint-Präsentation die geplanten Bebauungsplanänderungen für den Bereich der Bräuckenstraße vor. Sie betont, dass es sich jeweils hauptsächlich um eine Steuerung der Ansiedlungsmöglichkeiten von Einzelhandel handele. Darüber hinaus würden lediglich aufgrund des Alters der dort gültigen Bebauungspläne erforderliche Anpassungen an die derzeit gültige Fassung der Baunutzungsverordnung und eine Steuerung der Gestaltung der Werbeanlagen erfolgen. Weitere unter Umständen vorliegende Anpassungsnotwendigkeiten der Bebauungspläne seien hier unberücksichtigt geblieben und sollten in einem späteren Verfahren erfolgen.

Nach kurzer Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder die geplante weitere Vorgehensweise der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

4. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

ENTFÄLLT

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

ENTFÄLLT

5.2. Beantwortung von Anfragen

ENTFÄLLT

5.3. Anfragen

5.3.1. Straßenmarkierungen

Anknüpfend an die Ausführungen von Frau Kopischke und von Frau Baumast (TOP 2 und 3) merkt Vorsitzender Cordt an, dass mit dem zunehmenden Wettbewerb der Städte untereinander nicht nur attraktive Innenstädte geschaffen oder erhalten werden müssen. Vielmehr sei es erforderlich, auch die Haupteinfallstraßen entsprechend zu gestalten bzw. Verunstaltungen zu vermeiden. Er benennt in diesem Zusammenhang drei Punkte, die er für Verunstaltungen hält und fragt die Verwaltung, ob dort nicht Veränderungen möglich seien.

- a) Auf der Heedfelder Straße seien von der Frankenstraßen-Kreuzung bis über die Einmündung Hagedornskamp hinaus ca. 1 m / 1,20 m hohe Reiter aufgestellt, nachdem es dort einen Fußgängerunfall gegeben hatte.
- b) Ebenfalls auf der Heedfelder Straße im Bereich der Kaufpark-Ausfahrt sind (kleinere) Markierungen angebracht worden, offenbar um das Linksabbiegen vom Kaufpark-Parkplatz zu unterbinden.

Er stellt nicht in Abrede, dass in beiden Fällen durch die Markierungen mehr Sicherheit gewährleistet werde, halte den Preis dafür aber für zu hoch und könne sich vorstellen, dass dieses Mehr an Sicherheit auch dadurch zu erreichen sei, dass die Polizei eine Zeitlang hier stärker kontrolliere. Die intensiven Geschwindigkeitskontrollen in der Winkhauser Straße und in der Buckesfelder Straße würden belegen, dass auf diese Weise langfristige Erfolge zu erzielen seien.

- c) Vorsitzender Cordt führt aus, dass im Bereich der Ampelkreuzung auf der Herscheider Landstraße/Abzweig Bierbaum bereits vor einiger Zeit durch den Landesbetrieb Straßen NRW dreieckige Markierungen vorgenommen worden seien. Nicht zuletzt durch die sich dort sammelnden erheblichen Laubmengen im Herbst sei dieser Kreuzungsbereich gestalterisch unattraktiv.

Auch dieser Bereich als Haupteinfallstraße ins Zentrum der Stadt Lüdenscheid sollte ansprechender gestaltet werden. Vorsitzender Cordt fragt an, ob es möglich sei, die markierten Dreiecke mit Hochborden zu versehen und eine Asphaltierung vorzunehmen.

Die Verwaltung sagt eine entsprechende Prüfung zu.

5.3.2. Sachstand Kreisverkehrsplatz Piepersloh

Ratsherr Sager fragt nach dem aktuellen Sachstand und bittet die Verwaltung um Erarbeitung und Vorstellung eines schlüssigen Vorschlages, der sowohl gestalterisch überzeugend als auch formell umsetzbar sei.

Die Verwaltung sagt eine entsprechende Information der Ausschussmitglieder zu.

5.3.3. Sachstand "50 Solarsiedlungen in NRW"

Herr Hofmann führt aus, dass am 01. Januar 2007 die Energieagentur NRW gegründet worden sei. Er fragt an, ob das Programm der Agentur in der Verwaltung insbesondere zum Thema „Solarsiedlungen in NRW“ schon bekannt sei und bittet die Verwaltung, die bisher zurückgestellte persönliche Vorstellung durch eine Vertretung der Agentur kurzfristig zu organisieren.

Die Verwaltung sagt eine Information der Ausschussmitglieder zu.

5.3.4. Baustellen-Lichtzeichenanlage im Bereich Autobahnanschlussstelle Lüdenscheid

Ratsherr Oettinghaus fragt an, wann eine Entfernung der provisorischen Lichtzeichenanlage im Bereich der Autobahnanschlussstelle Lüdenscheid zu erwarten sei.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

gez. Cordt

Vorsitzender

gez. Stoltefaut

Schriftführerin